

Kreuznacher Rundschau Ausgabe 04/2018

Jedes Kind findet seinen Platz Rundgeschaut beim 1. KTC



Bad Kreuznach (nll). Der 1. Kreative Tanzsport Club (KTC) ist ein Verein mit dem Schwerpunkt Tanz. Schon Kinder ab drei Jahren, die Spaß am Tanz und Bewegung haben, finden beim 1. KTC einen Platz in einer der zahlreichen Tanz- und Turngruppen wie Powergirls, Tanzmäuse, Lollipops, Zirkus, Hip-Hop, Dancing Queens, Musical und Shining Stars. Außerdem wird auch eine Seniorengruppe, Ballsport für Flachflügel und für Jugendliche und Erwachsene, Fit and Fun – also

Turnen angeboten. Die Trainingsstunden finden in den Turnhallen der Martin-Luther-King-Grundschule statt. In die Kurse darf natürlich reingeschnuppert werden. **Lesen Sie mehr auf der Seite 6.**
Foto: N. Lind

AKTUELL

KW 4 | 25. Januar 2018



Jedes Kind findet seinen Platz Rundgeschaut beim 1. KTC

Bad Kreuznach (nll). So, wie es der Vereinsname schon sagt, sind die Tänze beim 1. KTC kreativ. Darüber hinaus sind sie altersgerecht, mit immer wechselnden Themen und Tanzstilen wie beispielsweise Charakter, Streetdance, Freestyle etc. „Wir tanzen nicht leistungsorientiert“, so Christiane Knobloch, 1. Vorsitzende. „Mein Mann und ich ha-

ben den Verein im November 2000 gegründet, gerade mit der Intention, nicht leistungsorientiert mit Kindern etwas zu machen – eben auch mit denen, die etwa kein Talent haben, zu trainieren. Denn bei uns dürfen alle mitmachen – mit und ohne Handicap oder Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates beim Tanzen und Turnen“, erzählt

Knobloch. „Jeder kann mitmachen und jeder findet hier seinen Platz. Wir nehmen nicht an Turnieren teil, aber es wird dennoch ernsthaft und diszipliniert trainiert. Erfolgserlebnisse haben die Kinder, wenn wir in Altersheimen, am Kinderkulturtag oder an Fasching auftreten – das macht sie besonders stolz.“ Für die Turn- und Tanzgruppen wer-

den noch Übungsleiter und Helfer gesucht. Bei Interesse Christiane Knobloch kontaktieren: Tel. 0171-7227272, Infos: <http://www.ktc-badkreuznach.de>. Ein Verein mit einer tollen Intention, wo Kinder ohne Druck ihrem Hobby nachgehen können – Zeit, sich dort mal „rundzuschauen“.

Fotos: N. Lind



Christiane Knobloch, 1. Vorsitzende



Angela Becker, Trainerin Tanzmäuse

„Der Spaß am Tanzen in den Gruppen steht bei uns im Vordergrund. Wir kombinieren Aufwärmen, Tanz und Spiel. Es geht um die Show und nicht um Turniere. Es sind die Auftritte, bei denen die Kinder ihren Erfolg verbuchen können. Bei unseren Kindern kommt Zirkus und Akrobatik gut an und mit solchen Elementen lässt es sich auch gut auftreten – das macht die Kinder stolz – auch ganz ohne Leistungsdruck. Mein Mann hat auch schon Feuerelemente mit reingebracht, da waren die Kinder zwar am Anfang ängstlich, aber als sie es versuchten, hatten sie Spaß dran und fanden schnell Mut, es auszuprobieren. Wir haben auch viele jugendliche Helfer, die uns unterstützen. Sie haben einen Lehrgang gemacht und machen das echt toll. Nochmal: Jeder findet bei uns einen Platz.“

„Bei unseren Tanzmäusen sind die Kinder zwischen drei und vier Jahre alt – manchmal auch schon zweieinhalb Jahre. Im Schnitt machen zwölf bis 15 Kinder mit. Sie lernen die ersten Bewegungen zur Musik. Wir zeigen, wie die Kinder spielerisch an die Tänze zur Musik herangeführt werden können. Die Kleinen lernen meist in drei Monaten einen Tanz. Schnelle Tänze zu Kinderliedern, die sie bevorzugen, verstehen und kennen, mögen die Kids am liebsten – verbunden mit den Auftritten. Da wir zu jedem Tanz einen Themenbezug haben, wie beispielsweise Pipi Langstrumpf oder Biene Maja etc., treten die Kids in den jeweiligen Kostümen auf – das macht ihnen besonders viel Spaß. Die Bewohner eines Altersheims freuen sich sehr, wenn wir dort auftreten.“



Valeria (8 J.) und Alina (9 J.), Hip-Hop



Nicole, 11 J., Zirkus

„Wir sind in der Hip-Hop-Gruppe und das schon ungefähr seit einem Jahr“, erzählt Alina. „Das macht ganz viel Spaß, wir tanzen die ganze Zeit. Und manchmal spielen wir auch. Wir lernen Handstand, Radüber-schlag, Röhle in den Sitz, wir wärmen uns auf, dehnen uns und machen Brücken. Ein neuer Tanz ist am Anfang komisch. Da müssen wir immer lächeln, weil es so witzig aussieht.“ Valeria ergänzt: „Ja, das Tanzen macht Spaß. Wir lernen neue Schrittfolgen immer zu Musik. Außerdem freue ich mich schon, wenn wir auftreten.“

„Was mir am meisten Spaß macht, ist die offene Stimmung hier. Wir können viel und viele neue Sachen ausprobieren – Balancieren auf dem Ball, auf der Kugel laufen, Bodenturnen und auf der Rola Boka balancieren – das macht alles Spaß. Ich bin seit etwa einem Jahr bis zwei Jahren dabei und trainiere einmal die Woche – ich habe schon viel dazugelernt. Dass ich mit die Älteste bin, fällt nicht auf und schränkt auch nicht ein, denn wir sind eine gute Truppe.“



Jana (6 J.) und Nicole (7 J.), Lollipop



Julia, 8 J., Dancing Queens

„Wir spielen Spiele und wir tanzen. Aber das Tanzen macht am meisten Spaß, denn wir tanzen immer verschiedene Figuren. Dann bewegen wir uns z.B. wie Hunde“, erzählt Jana. „Wir bewegen uns manchmal im Kreis, hören dabei tolle Musik und wir machen Dehnübungen – darauf wird Wert gelegt. Das alles macht großen Spaß“, so Nicole.

„Erst wärmen wir uns auf, dann tanzen wir und dann spielen wir. Das ist eine gute Mischung. Was ich auch schön finde, ist, dass wir für Auftritte üben, den dann Leute sehen, die daran Spaß haben. Ich möchte auf jeden Fall weitertanzen, denn es macht riesen Spaß und ich habe viele Freunde hier.“